

Informationen

Presseamt/Statistikstelle

33597 Bielefeld

Telefon 0521 51-2115 /-2900/-27198

Telefax 0521 51-6997

presseamt@bielefeld.de

www.bielefeld.de

twitter.com/stadtbielefeld

21. Februar 2022

Entwicklung der dezentralen Quartierszentren in Sennestadt - Ergebnisse des Werkstattverfahrens stehen fest

Bielefeld (bi). Vier interdisziplinäre Planungsteams bestehend aus Architekt*innen, Stadplaner*innen und Landschaftsarchitekt*innen sind der Einladung der Stadt Bielefeld gefolgt und haben innerhalb des Bearbeitungszeitraums von drei Monaten städtebauliche und freiraumplanerische Lösungsansätze für die zukünftige Entwicklung der beiden Quartierszentren an der Vennhofallee/Sennestadtring und an der Rheinallee Ecke Travestraße erarbeitet. Ein besonderes Augenmerk galt hierbei der städtebaulichen und freiraumplanerischen Entwicklung des Geländes rund um den Combi-Markt und die Alte Post am Sennestadtring.

Nach einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung und Ortsbegehung am 18. November 2021 und der anschließenden rund dreiwöchigen Bearbeitungsphase fand am 8. Dezember 2021 eine öffentliche Online-Zwischenpräsentation statt. Die anwesenden Bürger*innen nutzten die Gelegenheit zum Austausch mit den Planungsteams und gaben wertvolle Hinweise und Anregungen für die weitere Bearbeitung der Aufgabenstellung. Die Ergebnisse des Werkstattverfah-

rens wurden am Mittwoch, 26. Januar, im Rahmen einer öffentlichen Online-Abschlusspräsentation von den Teams vorgestellt und anschließend in einer nicht-öffentlichen Sitzung des Begleitgremiums, bestehend aus Vertreter*innen der Politik und Verwaltung der Stadt Bielefeld und externen Beratern bewertet und ausgezeichnet.

Der Entwurf der Arbeitsgemeinschaft Riehl Bauermann + Partner Landschaftsarchitekten PartGmbH, aus Kassel zusammen mit Architekturbüro Dorbritz Konzeptbau GmbH aus Bad Hersfeld überzeugte die Mitglieder des Begleitgremiums insbesondere durch das freiraumplanerische Konzept. Dazu führt Herr Prof. Fritzen, Architekt und Stadtplaner aus Bochum, aus: „An der Rheinallee besticht der Entwurf durch eine sinnige Dreiteilung der Platzfläche in eine Außenfläche für Gastronomie im Norden, eine grüne Mitte und einen Parkplatz als Multifunktionsfläche im Süden“. Geplant sind ein moderner multifunktionaler Quartiersplatz und eine angemessene Aufstockung der Umgebungsbebauung.

Eine sinnvolle Lösung sehen die Mitglieder auch im Umgang mit dem Quartierszentrum an der Vennhofallee. Der nördliche Bereich soll als „Quartierszentrum Nachbarschaft“, grüner, kleinteiliger und kommunikativer weiterentwickelt werden. Der südliche Bereich hingegen als „Quartierszentrum Sennestadt“ urbaner, großzügiger und lebendiger gestaltet werden. „Die Differenzierung ist schlüssig, da dieser Stadtraum sehr langgestreckt und überdimensioniert wirkt“, erklärt Herr Prof. Fritzen.

Entlang des Sennestadtringes schlägt die Arbeitsgemeinschaft eine Aufteilung der Freiräume in vier Bereiche vor: die Reichow-Plaza am Sennestadt-Pavillon,

die Stadtterrasse mit Verknüpfungen zum Wasser auf der Fläche der „Alten Post“, das neue Stadtportal im Bereich des Combi-Marktes und der Sennestadtteppich als Verbindungsraum nach Süden über die Paderborner Straße. An dieser Stelle überzeugt der Entwurf durch eine angemessene und zukunftsorientierte Gestaltung mit viel Vegetation, der Reduzierung des motorisierten Verkehrs und großzügigen Räumen für Fußgänger und Radfahrer. „Insbesondere die Lage des künftigen Busbahnhofes und die Gestaltung des Überganges in den Süden der Sennestadt sind sinnvoll gelöst“, merkt Herr Prof. Fritzen an.

Insgesamt bietet die Arbeit eine sehr gute Grundlage bezüglich ihrer stadträumlichen, freiraumplanerischen und verkehrlichen Setzungen für die weitere Konkretisierung in einer Rahmenplanung.

Überzeugen konnte das Begleitgremium auch der architektonische und städtebauliche Entwurf der Arbeitsgemeinschaft bhp brüchner-hüttemann pasch architekten+generalplaner aus Bielefeld zusammen mit brandenfels landscape + environment aus Münster. „Für das Gelände des Combi-Marktes und der Alten Post schlägt das Team einen Neubau in Holzständerbauweise, mit einem Sockelgeschoss und 3-5 geschossigen Zeilen als Neuinterpretation und sinnvolle Weiterentwicklung der Planungen von Hans Bernhard Reichow und als das neues Eingangstor in die Sennestadt vor“, erläutert Prof. Rolf Westerheide, Architekt und Stadtplaner aus Aachen. „Das Vorhaben mit Modulen und seriellen Konstruktionselementen auch über Integration von Bestandsstrukturen nachzudenken, wird von dem Gremium besonders begrüßt und auch der Nutzungsmix aus differenzierten Wohnungsangeboten, Einzelhandel, Büro-Dienstleistungsnutzungen wird an dieser Stelle für sinnvoll erachtet“, führt Herr

Prof. Rolf Westerheide weiter aus. Insgesamt würdigt das Gremium die Arbeit als einen kreativen, vielfältigen und innovativen Beitrag.

In seiner abschließenden Beurteilung der Arbeiten hebt das Begleitgremium in besonderer Weise die unterschiedlichen Ansätze und die engagierte und interdisziplinäre Herangehensweise der teilnehmenden Büros an die Planungsaufgabe und die damit verbundene Entstehung differenzierter Entwicklungsperspektiven, für die beiden Quartierszentren hervor.

Beide Arbeiten bilden in Zukunft die Grundlage für weitere Planungsschritte seitens der Stadt Bielefeld und für erste Diskussionen mit den Gewerbetreibenden und Eigentümer*Innen vor Ort.

Die Ergebnisse des Werkstattverfahrens werden im Sennestadt-Pavillon ab dem 24. Februar ausgestellt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Ausstellung kann zu den Sprechzeiten des City- und Stadtteilmanagements (Dienstag: 13 - 17 Uhr und Donnerstag: 10 - 14 Uhr), unter Einhaltung der Corona-Regelungen für Ausstellungsräume, besichtigt werden. Außerdem werden die Ergebnisse Online, auf der Seite <https://www.perspektiven-bielefeld.de/> präsentiert.